



Geschäftsbericht 2018

1. Einleitung

Liebe Mitglieder, liebe Freunde und Förderer,

hinter uns liegt ein bewegtes Geschäftsjahr. Mit dem Umzug unserer Geschäftsstelle und dem sich ankündigenden Abschied unseres Geschäftsführers Colin Howell bei gleichzeitig rasantem Wachstum, standen und stehen wir vor vielen organisatorischen Herausforderungen. Dank Colin Howells persönlichen, professionellen und herausragenden Einsatzes konnten das Anliegen unseres Vereins erfolgreich vorangebracht, bemerkenswertes Wachstum verzeichnet und die Weichen für weiteres Wachstum gestellt werden. Auch hat er die dringend nötig gewordene Verstärkung unseres Teams vorgenommen und mit Volodymyr Pashkovsky einen Innendienstleiter sowie mit Maria Elisabeth Schmidt eine Leiterin Entwicklung eingestellt.

So freue ich mich, Ihnen heute in unserem Tätigkeitsbericht erneut ein erfolgreiches Geschäftsjahr 2018 vorstellen zu dürfen.

Dank Ihres Engagements mit Gebet, Spenden und auch fachlicher Unterstützung konnten wir die Unterstützungsleistungen an die Päpstliche Universität Santa Croce erneut um mehr als 40 Prozent auf nunmehr 608.304 EUR steigern.

Dass diese Förderung Früchte trägt, dürfen wir auf vielfältige Weise bezeugen: Aus dem Internationalen Priesterseminar Sedes Sapientiae sind 25 Neupriester und zusätzlich 17 Diakone im Kalenderjahr 2018 hervorgegangen. Im Studienjahr 2017/2018 konnten wir 34 Stipendien vergeben. Für das Akademische Jahr 2018/19 unterstützen wir 29 Seminaristen und Priester aus der ganzen Welt. Die meisten von ihnen kommen aus den ärmsten Regionen Afrikas und Lateinamerikas oder aus Ländern, in denen Christen aus ideologischen Gründen unterdrückt werden, wie z.B. Vietnam, Venezuela oder China. Aber auch ärmere Diözesen Europas profitieren von unseren Stipendien.

Die Anzahl der Stipendien sagt allerdings noch nichts über die tatsächlich erfolgte Spendensumme aus: Grundsätzlich bemisst sich die Höhe der Einzelstipendien an den vorhandenen Mitteln der entsendenden Bistümer. Aufgrund der gestiegenen Spendeneingänge konnten wir der Universität zusichern, auch und gerade solche Studenten zu fördern, die nach sorgfältiger Prüfung der finanziellen Möglichkeiten ihrer Herkunftsdiözese von dort nur sehr geringe monetäre Unterstützung für ihre Ausbildung erwarten konnten. Somit erreicht Ihre und unsere Hilfe nun noch mehr als zuvor die Kandidaten, die aus der größten Armut kommen.

Viel mehr als Zahlen aber überzeugt das lebendige Zeugnis der Studenten, die wir an der Universität mit der Vielzahl ihrer Berufungs- und Entwicklungsgeschichten erleben dürfen. Darum freuen wir uns, Sie durch unsere Rundschreiben regelmäßig an dem Guten teilhaben lassen zu können, dass der Herr in ihnen begonnen hat und mit ihrer großherzigen Unterstützung weiterführt.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr hat zudem die erste Kohorte den neuen Studiengang „Program of Church Management“ an der Universität begonnen. Auch einer unserer Stipendiaten ist unter den Teilnehmern.



Zum Jahresende erreichte uns eine weitere Freudenbotschaft. Nach dem großen Verlust unseres Schirmherrn, Joachim Kardinal Meisner, im Sommer des Vorjahres konnten wir einen Nachfolger für dieses so wichtige Amt gewinnen: Erzbischof Georg Gänswein. Als ehemaliger Professor an der Päpstlichen Universität Santa Croce kennt er die Früchte unseres Engagements aus persönlicher Erfahrung. Im Frühjahr 2019 wird er offiziell als neuer Schirmherr der Priesterausbildungshilfe eingeführt. Wir danken ihm für seine großzügige Bereitschaft, und wir freuen uns über sein darin zum Ausdruck gebrachte Vertrauen in unsere Arbeit.

Auch Ihnen können wir gar nicht genug danken für Ihre großzügige Hilfe, die uns auf so vielfältige Weise in unserem Engagement trägt! Ihre Spenden, vor allem aber Ihr Gebet für treue, zuverlässige und für Christus brennende Priester bestärken uns darin, auch weiterhin alles zu tun, was in unserer Kraft liegt, um den uns anvertrauten Seminaristen und Priestern eine Ausbildung zukommen zu lassen, die sie befähigt, ihren so wichtigen Dienst an der Kirche und der Gesellschaft auszuüben. Auch allen freiwilligen Helfern, die ihre Zeit und Fähigkeiten für dieses Anliegen schenken, sei von Herzen gedankt!

Ein herzliches Vergelt's Gott an Sie alle!

Ihr

Prof. Dr. Stefan Mückl

2. Tätigkeitsbericht der Geschäftsführung

Gestärkt durch zusätzliche Mitarbeiter und Dank des enormen Unterstützerzuspruchs der vergangenen Jahre sind wir seit dem Geschäftsjahr 2018 endlich in der Lage, unsere Spender, Wohltäter und Freunde angemessener zu betreuen. Zu unserer Freude hat sich das auch auf die Spenderbindung an die Priesterausbildungshilfe, die Spendenhöhe und Spendenhäufigkeit ausgewirkt. Unsere Großspender haben einen persönlichen Ansprechpartner, der sie über die Früchte und Anliegen auf dem Laufenden hält und ihnen bei Fragen zur Verfügung steht. Wir haben den Anspruch, unser Netzwerk für Priester wirklich zu kennen und auch für unsere Förderer berührbar zu machen, wofür wir brennen. Neben dem Dank für die bisherige Unterstützung, der bei den persönlichen Besuchen und Telefonaten im Vordergrund steht, beantworten wir offene Fragen, berichten über aktuelle Themen aus unserer Arbeit und stellen unsere neuen Stipendiaten vor. Oftmals ergibt sich auf diese Weise eine Gelegenheit, unser Anliegen auch über den besuchten Förderer hinaus in dessen Umfeld bekannt zu machen und für neue Berufungen zu beten. Wir sind dankbar, mit Maria Elisabeth Schmidt eine kompetente und im Glauben verwurzelte Mitarbeiterin für den so wichtigen Bereich der Beziehungspflege gewonnen zu haben.



Besonders dankbar sind wir für die ihren Tod überdauernde Zuwendung einer langjährigen Förderin in Form einer Erbschaft, die uns zum Jahresende erreichte. Wir werden diese in 2019 direkt an die Universität weitergeben und so für die Aufnahme weiterer Kandidaten frühzeitig Planungssicherheit geben können. Im Juli 2018 wurde die Universitätsstiftung Santa Croce gegründet, deren Träger der Priesterausbildungshilfe e.V. ist. Mit Hilfe der Stiftung möchten wir unser Erbschaftsfundraising ausbauen.

Die Kooperation mit der Jakob-Christian-Adam-Stiftung zu Gunsten der Förderung der Ausbildung von Seminaristen und Priestern aus Ghana haben wir erfolgreich fortgeführt und anteilig 50 Prozent der Studienkosten von acht Stipendiaten getragen.

Mit unseren vier Hauslisten-Mailings konnten wir insgesamt 186.990 EUR einwerben. Darüber hinaus ist es uns mit je zwei Beilagen-Aktionen in der „Tagespost“ und der „Katholischen Sonntagszeitung“ sowie einer Sommeraktion in vier Kirchenzeitungen gelungen, insgesamt 53.882 EUR einzuwerben. Hier sehen wir eine gute Chance, unser Engagement künftig weiter zu intensivieren.

Im Februar 2018 startete der neue Studiengang „Program of Church Management (PCM)“, der an der Universität den verantwortungsbewussten Umgang mit den zeitlichen Mitteln der Kirche auf Basis der Katholischen Soziallehre vermittelt. Einer unserer Stipendiaten absolviert bereits diesen studienbegleitenden Aufbaustudiengang, den wir im Vorjahr mit unseren Spenden aufbauen helfen konnten. Auch inhaltlich unterstützen wir die Universität bei der Weiterentwicklung des Studiengangs durch unsere Teilnahme an der entsprechenden Steuerungsgruppe.

Das Geschäftsjahr 2018 war für den Priesterausbildungshilfe e.V. ein von Umbrüchen gekennzeichnetes Jahr. Mit Erzbischof Georg Gänswein hat der Verein einen ehemaligen Professor der Päpstlichen Universität Santa Croce als Schirmherrn gewonnen. Seit Februar 2018 verstärkt Maria Schmidt das Team als Leiterin Entwicklung und seit September 2018 Volodymyr Pashkovsky als Innendienstleiter. Mit Annika Kantert und Klara Stanislawski konnten wir zwei engagierte junge Christen als studentische Hilfskräfte gewinnen.

Mit Hilfe des neuen Innendienstleiters haben wir ein Computer- und Telefon-Netzwerk einrichten können, das sowohl unsere Zusammenarbeit im Team als auch mit der Päpstlichen Universität Santa Croce erheblich erleichtert. Auch die begonnene Zusammenführung parallel existierender Spenderdatenbanken wird uns eine wesentlich bessere Übersicht ermöglichen.

Durch das erfreuliche Wachstum und mit der dringend benötigten Verstärkung unseres Teams stoßen die erst in 2018 bezogenen Räumlichkeiten am Römerplatz in Bonn bereits jetzt an ihre Grenzen. Wir sind bereits auf der Suche nach geeigneten Räumlichkeiten, die uns ermöglichen unsere Arbeit auch in der Zukunft weiter zu intensivieren und auch für künftige Entwicklungen gut aufgestellt zu sein.

Zu unserem Bedauern wird unser Geschäftsführer Colin Howell die Priesterausbildungshilfe im Frühjahr 2019 verlassen, um in den USA die dortige Förderstiftung der Päpstlichen Universität Santa Croce aufzubauen. Mit ihm wird auch die bisherige Assistenz der Geschäftsführung Meggy Kantert die Priesterausbildungshilfe verlassen, so dass das Geschäftsjahr 2018 neben dem erneut starken Wachstum geprägt war von der Suche nach qualifizierten Nachfolgern und der Organisation des Übergangszeitraums.



3. Das Spendenaufkommen

Die Gesamteinnahmen belaufen sich im Berichtsjahr 2018 auf insgesamt 1.142.727 EUR, das sind knapp 550.000 EUR mehr als im Vorjahr und bedeutet somit nahezu eine Verdoppelung der Spendeneingänge in 2017.

Im einzelnen verteilen sich die Spendeneinnahmen wie folgt:

- 186.990 EUR Mailingaktionen.

Die Einnahmen durch das Weihnachtsmailing im Namen unseres Schirmherrn waren mit 78.200 EUR erneut überdurchschnittlich hoch. Regelmäßig erzielen unsere einzelnen Mailingaktionen Spendeneingänge von je rund 30.000 EUR.

- 53.882 EUR Aktionen zur Neuspendergewinnung

Nach den guten Ergebnissen unserer Aktionen mit Dienstleistern und Zeitungsbeilagen in den beiden Vorjahren, konnte das Ergebnis in 2018 durch die Ausweitung der Beilagen-Aktionen erneut gesteigert werden. Zudem wurden so mit 535 nahezu doppelt so viele Neuspender gewonnen, wie im Vorjahr (274 in 2017).

- 594.659 EUR aus Direktansprachen auf Stipendien

Hierin enthalten sind auch Eckstein-Investitionen und private Anlassspenden von insgesamt ca. 528.079 EUR.

- 275.000 EUR Einnahmen aus Vermächtnissen, Testamenten und Anlassspenden aus Nachrufen

Wir sind sehr dankbar für die Zuwendungen einer Erblasserin, die entschieden hat, unsere Arbeit auch über ihren Tod hinaus materiell zu unterstützen. Wir werden ihrer im Gebet gedenken.

- 32.196 EUR aus institutionellen Partnerschaften und Veranstaltungen

Hierbei handelt es sich um die jährliche Unterstützung von 28.500 EUR durch die Jakob-Christian-Adam-Stiftung für Priesterkandidaten und Studenten aus Ghana, sowie Spenden einer Pilgergruppe aus München, welche die Päpstliche Universität Santa Croce in Rom besucht hat.

Nach Abzug der Aufwendungen von 187.036 EUR für Personal-, 79.790 EUR für Versand- und Beilagen-Aktionen sowie 53.538 EUR für Sachkosten wie z. B. Büro-, Tagungs- oder Reisekosten wurden 611.304 EUR für Förder- und Unterstützungsmaßnahmen ausgegeben, das sind 233.239 EUR mehr als im letzten Geschäftsjahr.

Auch in diesem Geschäftsjahr haben wir uns auf die Spendenzusagen von Eckstein-Investoren stützen können, die wieder einen großen Teil der Personal- und Sachkosten abdecken. Wir bedanken uns an dieser Stelle besonders dafür, denn mit ihrer „Anschubspende“ ermöglichen sie uns Planungssicherheit für den weiteren Ausbau unserer Aktivitäten zur Spendergewinnung. Und sie ermöglichen uns in der Folge, ein Vielfaches ihrer Spende für die Priesterausbildung zur Verfügung zu stellen.



4. Mittelverwendung

Im Jahr 2018 haben wir die Päpstliche Universität Santa Croce, die Universitätsbibliothek, das Priesterseminar Sedes Sapientiae sowie die Internationalen Priesterkollegs Altomonte und Tiberino mit insgesamt 608.304 EUR gefördert.

Aus dem Priesterseminar Sedes Sapientiae haben 25 junge Männer die Priester- und weitere 17 die Diakonweihe empfangen. Der Großteil von diesen ist bereits zurück in ihren Heimatdiözesen und arbeitet dort am Aufbau des Reiches Gottes mit. Manche wurden von ihren Bischöfen auch beauftragt, ihre Zeit in Rom noch um einen Aufbaustudiengang zu verlängern. Diese bemühen wir uns auch in Zukunft bis zu ihrem Studienende mit Stipendien weiter zu fördern.

Das jährliche Treffen des Internationalen Priesterkreises haben wir mit 3.000 Euro in der Durchführung seiner Seminartagung unterstützt.

5. Gründung der Universitätsstiftung Santa Croce

Die Stiftung wurde am 24. Juli 2018 gegründet. Ihre Gemeinnützigkeit wurde durch das Finanzamt Bonn bestätigt. Der Priesterausbildungshilfe e.V. verwaltet das Stiftungskapital getrennt von seinem eigenen Vermögen und handelt als Träger in rechtlicher Hinsicht für die Stiftung. Die Treuhandstiftung kann ein Instrument für ein Erbschaftsfundraising sein.

Nach Zustiftungen beträgt das Kapital der Universitätsstiftung derzeit 100.500 EUR. Zudem konnten bereits Spendeneingänge in Höhe von 2.500 EUR verzeichnet werden.

Damit das Potenzial der Stiftung voll entfaltet werden kann, wird eine geeignete Strategie für das Erbschaftsfundraising entwickelt werden.

6. Ausblick auf das Geschäftsjahr 2019

Wir freuen uns, im März 2019 die Einführung des neuen Schirmherrn, Erzbischof Georg Gänswein, gemeinsam mit vielen Förderern der Priesterausbildungshilfe feierlich begehen zu können. Er unterstützt uns nicht nur mit seinem Namen und Gesicht: Als ehemaliger Professor an der Päpstlichen Universität Santa Croce kennt er die Vorzüge dieser Universität sehr gut und steht mit ganzem Herzen und Engagement für den Ausbau der Priesterausbildungshilfe ein.

Der bisherige Geschäftsführer des Vereins, Colin Howell, zieht mit seiner Familie zurück nach Amerika, um dort die amerikanische Förderstiftung der Universität aufzubauen. So bleibt er auch künftig unserem Verein und dessen Aufgabe verbunden. Wir danken ihm für sein außerordentliches Engagement in den vergangenen dreieinhalb Jahren und freuen uns, mit Hannah Kohn eine kompetente Nachfolgerin für ihn gefunden zu haben. Zu unserem Bedauern haben wir für Meggy Kantert, die sich ab April 2019 beruflich neu orientieren möchte, uns aber verbunden bleibt, noch keine Nachfolge besetzen können. Wir danken Colin Howell und Meggy Kantert von Herzen für ihren unermüdlichen Einsatz für die Priesterausbildungshilfe und wünschen ihnen für ihre neuen Einsatzfelder Gottes reichen Segen.



Die Projekt-Kooperation mit der Jakob-Christian-Adam-Stiftung für die Förderung des Priesternachwuchses aus Ghana findet im Dezember 2019 ihren Abschluss. Aufgrund der reichen Früchte dieser segensreichen Zusammenarbeit streben wir eine Fortführung und Weiterentwicklung dieser an.

Für November 2019 ist abermals eine Pilgerreise nach Rom geplant. Sie will (potenziellen) Großspendern die Möglichkeit bieten, sich vor Ort ein Bild von der umfassenden Ausbildung an der Päpstlichen Universität Santa Croce zu machen und Raum für persönliche Begegnungen zwischen Stipendiaten und Förderern geben. Nichts spricht eindrucksvoller von der Wirksamkeit einer getätigten Spende als das persönliche Lebenszeugnis unserer Stipendiaten.

Unsere kontinuierlich positiven Erfahrungen mit Zeitungsbeilagen haben uns dazu veranlasst, dieses Engagement zur Neuspendergewinnung weiter auszubauen.

Die persönliche Ansprache und Beziehungspflege mit unseren Spendern, insbesondere durch Maria Schmidt, wird sehr dankbar angenommen und zeigt bereits jetzt erfreuliche, konkrete Früchte – in den persönlichen Beziehungen, für das Gebetsleben aller Beteiligten und im Spendenverhalten. Darum wollen wir diese Arbeit weiter ausbauen und mittelfristig das Erbschaftsfundraising intensivieren. Denn es bildet die elementare Basis für die von der Gründung der Universitätsstiftung erhofften Früchte.

Um das schnelle Wachstum der vergangenen Jahre verstetigen zu können, ist es für uns wesentlich, auch einer Phase der Konsolidierung Raum zu geben. Wir überführen die vielfältigen angestoßenen Initiativen in klare Arbeitsprozesse. So wollen wir als Organisation nicht nur höchst engagiert, sondern auch langfristig effizient und nachhaltig arbeiten, um weiterhin und möglichst noch mehr Stipendiaten zu unterstützen und dadurch die Neuevangelisierung durch gut ausgebildete Priester zu fördern.

Um weiter wachsen zu können und unser Engagement weiter zu professionalisieren, müssen wir erneut umziehen, denn die Räumlichkeiten am Römerplatz stoßen schon heute an ihre Grenzen. Wir hoffen, zeitnah in Köln ein Büro zu finden, das neben dem Ausbau der Vereinsarbeit langfristig auch der Stiftung ermöglichen wird, Fahrt aufzunehmen.

Wir erwarten aufgrund der Erweiterung unserer Beilagen-Aktionen sowie aufgrund bereits zugesagter Groß- und Investitionsspenden, auch im Geschäftsjahr 2019 das Gesamtergebnis weiter spürbar steigern zu können. So werden wir mit Ihrer Hilfe den bereits in Rom studierenden Stipendiaten eine Unterstützung bis zu ihrem Abschluss und weiteren Studenten die Aufnahme ihres Studiums ermöglichen können.

7. Abschließender Dank und Bitte

Wir bedanken uns von Herzen für Ihre so wertvolle Unterstützung, Ihr Gebet, Ihre materiellen Zuwendungen und Ihr Engagement für Heilige Arbeiter im Weinberg des Herrn. Sie sind die tragende Säule unserer Arbeit! Bitte bleiben Sie uns auch in der Zukunft verbunden und vertrauen Sie mit uns, dass der Herr das gute Werk, das Er durch Sie und uns begonnen hat, auch durch stürmische Zeiten hindurch zur Vollendung führen wird: für die Zukunft der Kirche und zum Heil für die ganze Welt! Vereinen wir uns treu im Gebet für unsere Stipendiaten, für unsere Priester und all ihre Wohltäter im Himmel und auf Erden.

Köln, den 23.11.2019